



poolbar-Festival  
7.7. – 20.8.2016  
Altes Hallenbad

**Molotov**  
**Samstag 09 Juli Halle 22.30**

**„Gimme Tha Power Test“**

Treffen sich Flamenco, Rap, Punk, Rock, mexikanische Cochones, Metal und teils politisch inkorrekte Zusammenhänge und machen Musik. Muss nicht funktionieren, kann es aber - und tut es im Fall von Molotov. Die Herren aus Mexiko haben sich Anfang der 90er Jahre Gedanken gemacht, sich die Welt und das Rundherum so angesehen und dann entschieden, dass man das so, wie alles dasteht, nicht unkommentiert stehen lassen kann. Dachten sie, sagten sie und besingen sie seitdem. Seit über zwanzig Jahren bringen Molotov immer und immer wieder ihren Sound unters Volk und dank ihrem wohl bekanntesten Track "Gimme Tha Power" auf die Bühnen der Welt. Unbeachtet bleiben in ihren Lyrics Coraçon und Chicas - Begriffe, die sonst doch sehr klar die Inhalte der südamerikanischen Musiklandschaft prägen - auf der Seite. Ja, gelegentlich kommen Molotov die Füße anderer in die Quere, auf die sie dann draufstehen - ob absichtlich oder nicht sei dabei dahingestellt. So singen sie in „Puto“ beispielsweise - ein Songtitel, der mit "Schwuchtel" zu übersetzen ist - über Feiglinge der Gesellschaft. Sie zeigen mit dem Song SpießlerInnen ihre Mittelfinger - mit der Konsequenz, dass sich neben den Stock-im-Hintern-TrägerInnen auch die homosexuelle Gemeinschaft angegriffen fühlte. Ein Kollateralschaden, den Molotov wahrscheinlich wieder riskieren würden in ihrem Auftrag, Statements zu setzen. (dl)

[facebook.com/molotovofficial](https://facebook.com/molotovofficial)